



-Es gilt das gesprochene Wort-

Vielen Dank an die Gruppe „Burning Ropes“ für diesen athletischen Auftakt in unsere diesjährige Sportlerehrung.

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
sehr geehrte Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher,
sehr geehrten Damen und Herren der Ortschaftsräte,
sehr geehrte Mitglieder des Seniorenbeirats,
liebe Mitglieder des Jugendgemeinderats,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrten Sportlerinnen und Sportler mit Eltern und Vereinsvertretern.

Wer Sport macht, tut viel Gutes:

- Für sich – denn Sport ist nachgewiesen gesund, doch dies muss ich Ihnen allen bestimmt nicht sagen.
- Für den Teamgeist und die Gemeinschaft – um den Zusammenhalt zu stärken und miteinander Niederlagen zu überwinden und Erfolge zu feiern.
- Für Familie und Trainer – welche von Stolz erfüllt die Leistungen ihrer Schützlinge feiern und diese unterstützen.
- Für den Verein – für welchen der Sport sinnstiftend und von großer Bedeutung ist.
- Für die Stadt – welche sich durch die Erfolge der Sportler und der Vielzahl an Sportveranstaltungen über die Zunehmende Bekanntheit erfreut.

Zu diesen Punkten tragen Sie alle mit ihren sportlichen Leistungen bei. Dafür will ich Ihnen danken und Ihnen Respekt mit der heutigen Ehrung ausdrücken.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
wer Sport im Wettkampf macht, der will auch gewinnen oder zumindest seine Leistung stetig verbessern. Dabei sind die Platzierungen 1 und 3 immer etwas beliebter als 2 und 4.

- Auf Platz 1 hat man nur Grund zur Freude.
- Auf Platz 2 ärgert man sich, dass die eigene Leistung nicht für Platz 1 genügt.
- Auf Platz 3 empfindet man riesige Freude, da es gerade noch für das Treppchen gereicht hat.
- Platz 4 hingegen stimmt einen ärgerlich, da man eine Medaille auf dem Holzpodest gerade so verpasst hat.

Mit diesen Platzierungen im Sport will ich mich heute ein wenig beschäftigen.

Platz 1

Es ist Platz 1, welcher repräsentiert, was Sie alle geschafft haben. Egal, ob Sie / Ihr gewonnen habt oder auf einem Folgeplatz seid. Alle, die hier heute geehrt werden, erfüllen die hohen Kriterien der Stadt für eine Ehrung und sind deswegen Sieger. Sicher ist: Es hat viel Mühe und Anstrengung gebraucht, hier hinzukommen. Sicher ist: Die Ehrung ist überaus verdient und sie nötigt uns allen als Gäste, Dank, Respekt und Glückwunsch ab.

Platz 1 ist auch, dass wir uns heute wieder treffen können, nachdem die Sportlerehrung 2020 und 2021 ausfallen musste. Auch nach den Lockerungen in 2022 konnte leider nur ein Teil der Ehrungen stattfinden. Deshalb sind wir froh, heute alle in voller Stärke hier zu sein.

Platz 1 sind auch die vielen Sportanlagen, die wir inzwischen haben. Allem voran das neue Hans-Bretz-Stadion. Ebenso aber freuen wir uns auch über die moderne und vielseitige Dorfwiesenhalle in Schöllbronn.

Platz 1 ist auch die Entwicklung, die mancher Verein nimmt, wie beispielsweise die Kindersportschule, die in allen Vereinen der Stadt unterwegs ist oder die Handballkooperation der HSG.

Und last but not least, natürlich haben auch alle Teams und Einzelsportler, die zur Mannschaft / Sportler des Jahres aufgestellt wurden, Platz 1 verdient.

Platz 2

Auf Platz 2 steht für mich Thema, welches manche von Ihnen vielleicht eher dem vierten Platz zuordnen würden. Beim Betrachten des größeren Zusammenhangs, sehe ich es aber nicht so dramatisch, wie manch anderer. Bei diesem zweiten Platz handelt es sich nämlich um die kalten Duschen in den Sporthallen.

Man stellt sich die Frage: Was ist denn dramatischer? Dass die gesamte Bürgerschaft im Kalten gesessen und Chaos ausgebrochen wäre? Oder dass wir eine Zeit lang auf das Duschen in den Sporthallen haben verzichten müssen? Zu Hause duschen verbraucht nicht mehr Energie. Ganz im Gegenteil. In den Hallen gibt es zwei Heizkreisläufe, welche man komplett ausschalten und so eine größere Einsparung erzielt werden kann.

Die gute Nachricht ist: Die Gasspeicher sind aktuell zu 40% gefüllt - das doppelte des bundesweit gesetzten Maßstabes.

Das ist auch der Grund, warum ich das Thema nicht wie Sie auf Platz 4 sehe, sondern auf Platz 2. Aufgrund dieser aktuellen Situation habe ich heute angeordnet, dass die Duschen früher als geplant

wieder warm werden. In den Ferien spülen und beproben wir die Leitungen, sodass nach Fasching in den Sporthallen wieder warm geduscht werden kann.

Platz 3

Auf Platz 3 steht für mich das SSV Jubiläum als ältester Verein der Stadt Ettlingen. Mit der Ungewissheit, ob die Feierlichkeiten überhaupt stattfinden können, wurde trotzdem hoffnungsvoll während der Corona-Zeiten geplant. Glücklicherweise war es möglich, das Jubiläum gebührend bei dem tollen Sportfest im Juni und bei der Ehrungsgala im Dezember zu feiern. Heute möchte ich auch noch einmal meine Glückwünsche an den Verein zu diesem grandiosen Jubiläum aussprechen.

Ebenfalls stehen für mich auf dem dritten Platz die Kinderfußballtage. Die Planung dieser startete ebenfalls in Zeiten der Corona-Pandemie. Damals war es nicht voraussehbar, wie diese angenommen werden würden. Dazu kam dann noch der plötzliche Absprung eines Sponsors. Letztendlich freuten wir uns sehr über die 120 Kinder, welche an allen 3 Tagen mit voller Begeisterung teilgenommen haben. Auch finanziell bekommen wir die Dinge nun gestemmt und freuen uns über das Fortbestehen dieser Veranstaltung.

Auch die Fußballstadtauswahl im Jugendbereich unter Hicham Quacki konnte nach Corona wieder etwas Fahrt aufnehmen – für Platz 2 oder 3 hat es noch nicht gereicht, es fehlen noch ein paar gute Früchte daraus. Dennoch freue ich mich darüber, dass die Auswahl die Turbulenzen von Corona überlebt hat und nun wieder vollumfänglich starten kann.

Platz 4

Schließlich zum Platz und den undankbaren Themen im Sport – ja, die gibt es leider auch. Hier möchte ich nochmals das Hans-Bretz-Stadion erwähnen. Ich habe es schon unter dem Aspekt der Infrastruktur auf Platz 1 genannt. Schade nur, und das ist Platz 4, dass neben ein paar Jugendspielen die größte Veranstaltung dort bisher das regionale Jugendtreffen der freien evangelischen Kirchen war. Wie sehr wünsche ich mir ein großes Leichtathletikfest, ein Kleinfeldturnier oder einmal ein bekannteres Testspiel. Liebe Verantwortlichen, es liegt nun in Ihren Händen und ist Ihre Aufgabe, das Stadion mit Leben zu füllen. Wir als Stadt unterstützen Sie gerne mit dem KSA jederzeit bei der Umsetzung.

Platz 4 ist leider auch der immer wieder gehörte Satz, dass eine Kooperation / Spielgemeinschaft unter den aktiven Fußballern nicht so einfach gehe. Dabei haben wir bis zur A-Jugend hervorragend funktionierende Spielgemeinschaften (Spessart, Schöllbronn, SSV, Völkersbach), die sogar Landesliga spielen. Aber nach der A-Jugend geht es nicht mehr? Und wir lassen die guten dann lieber nach Reichenbach, Nöttingen und Karlsruhe ziehen?

Warum wollen wir nicht endlich auch bei den Aktiven kooperieren, sodass der Fußball bei den Aktiven langfristig wieder etwas erfolgreicher wird.

Und schließlich finde ich Platz 4, wenn ich zu einem Heimspiel der Ettlinger C-Jugend nach Bretten fahren muss. Ein Heimspiel in Bretten? Ja, denn bei uns fehlt ein Kunstrasenplatz im Winter. Dabei strecke ich nun schon fast 10 Jahren die Hand zu den Vereinen ausgestreckt und gesagt, wenn wir das zusammen machen, dann bringt die Stadt ihren Teil.

Das Angebot steht noch. Schlagen Sie es bitte nicht mehr aus. Darum lade ich zu einem Treffen der Fußball-vereins-verantwortlichen ein.

Doch nun genug über Platz 4 gejammert – lassen Sie uns wieder zur Nummer 1 zurück gehen und schauen, was in 2023 alles für toller Sport bei uns ansteht:

- Das Jahr 2023 steht auch im Sinne des 70-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Épernay. Da der Sport gerade mit Blick auf Städtepartnerschaften schon immer eine entscheidende Rolle gespielt hat, laufen auch hier bereits zahlreiche Vorbereitungen, um alte Freundschaften wieder aufzuwärmen und neue zu knüpfen. Auch die Stadt Ettlingen möchte am Partnerschaftswochenende vom 23. – 25. Juni eine sportliche Note mit einfließen lassen und plant ein Jedermann-Boule-Turnier gemeinsam mit unseren französischen Freunden. Sie alle möchte ich jetzt schon dazu einladen, sich die Veranstaltung nicht entgehen zu lassen und vielleicht sogar selbst teilzunehmen.
- Sportlich geht es dann am 05.08. beim SWE-Halbmarathon weiter, der bereits zum 14. Mal vom Lauftreff der SSV Ettlingen durchgeführt wird.
- In der letzten Woche der Sommerferien vom 06. – 08. September warten dann wieder die Kinder Fußball Tage mit einem bunten, dreitägigen Programm für Mädchen und Jungen von 5 – 12 Jahren auf.
- Für den 10. September plant die Triathlon-Abteilung der SSV Ettlingen einen Triathlon rund um den Buchtzigsee.
- Zwei Wochen später am 23. & 24. September startet dann unsere MaiBike. MaiBike im September, warum das?, denken Sie sich jetzt vielleicht. Aus Naturschutzgründen haben wir uns dazu entschieden, die MaiBike künftig immer im September stattfinden zu lassen, um die Brutzeit im Mai nicht nachhaltig zu beeinträchtigen. Unerschrocken vom neuen Datum planen wir aber auch für dieses Jahr wieder eine zweitägige Crossover-Veranstaltung von Sport und Kultur mit einem großen Rahmenprogramm und einer Tour am Sonntag für ca. 1000 Radfahrer. Wer das beim letzten Mal verpasst hat, sollte es sich in diesem Jahr auf keinen Fall entgehen lassen!

Bevor wir nun zu den Ehrungen der Sportler kommen, möchte ich noch den Vorsitzenden der ARGE Sport, Herrn Reinhard Schrieber, auf die Bühne bitten. Uns allen wünsche ich einen schönen Abend!

(Teil 2)

„Sportler / Mannschaft des Jahres“

Liebe Gäste,

wir sind nun fast am Ende unserer diesjährigen Sportlerehrung angelangt. Doch zwei letzte Auszeichnungen darf ich heute noch vergeben: Die Auszeichnung zum Sportler bzw. zur Sportlerin des Jahres, sowie die Auszeichnung für die Mannschaft des Jahres.

Weit über 1.000 Stimmen wurden für die Wahl abgegeben. Ich möchte noch einmal die jeweils drei Kandidaten für die beiden Abstimmungen vorstellen, ehe wir dann zur Bekanntgabe des Ergebnisses kommen. Nominiert für den Titel Sportlerin bzw. Sportler des Jahres sind:

Maximilian Köhler – SSV Ettlingen, Leichtathletik:

Maximilian Köhler konnte im Jahr 2022 zwei deutsche Meistertitel erringen: In seiner Altersklasse U20 lief er sowohl über 400 Meter in der Halle als auch über 400 Meter Hürden im Freien allen Gegnern davon. Darüber hinaus nahm der gebürtige Ettlinger mit der deutschen Nationalmannschaft an den U20-Weltmeisterschaften in Cali / Kolumbien teil und erreichte dort mit der 4x 400 Meter-Staffel einen hervorragenden neunten Platz.

Elisabeth Henn, SC 88 Bruchhausen, Leichtathletik:

Elisabeth Henn, eine erfolgreiche Senioren-Leichtathletin des SC 88 Bruchhausen, erreichte in ihrer Spezialdisziplin 2.000 Meter Hindernis bereits zwei Weltmeistertitel und mehrere Europameistertitel. Im vergangenen Jahr wurde sie mit der Nationalmannschaft in Finnland Weltmeisterin beim 8 km Crosslauf und erreichte sowohl im Halbmarathon als auch beim 2.000 Meter Hindernislauf die Bronzemedaille. In Irland konnte sie außerdem die Silbermedaille beim 8 km Weltmeisterschaftsberglauf mit der Nationalmannschaft erreichen.

Nico Betz, RSV Ettlingen, Rollsport:

Nico Betz ist 16 Jahre alt und kommt aus Malsch. Mit dem Rollsport hat er erst recht spät angefangen, zuvor war er beim Eiskunstlauf in Waldbronn aktiv. Erst 2019 wechselte er zum RSV Ettlingen und gewöhnte sich blitzschnell an die Rollschuhe. Trotz seines späten Quereinstiegs in den Rollsport konnte er sich aufgrund seines großen Ehrgeizes bereits 2022 für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren und holte prompt den ersten Platz in der Klasse Fortgeschrittene.

Kommen wir nun zu den Nominierten für den Titel Mannschaft des Jahres:

TTV Grün-Weiß Ettlingen, Tischtennis:

Die Damen-Mannschaft des TTV Grün-Weiß Ettlingen wurde überraschend Vizemeister in der Saison 21/22 in der Oberliga BW. In der Relegation konnte man die Erfolgsgeschichte fortsetzen und so den Aufstieg in die Regionalliga Südwest klarmachen. Die Mannschaft setzt sich zusammen aus Sarah Hafner, Regina Hain, Kiara Maurer, Bao Chau Elisa Nguyen und Shanice Steinecke.

TV Schluttenbach, Faustball:

Die Damenmannschaft des TV Schluttenbach spielte in der Hallensaison 2021/2022 sowie in der Feldsaison 2022 in der Verbandsliga Baden. Hier konnte diese sich durch gute Leistungen behaupten und damit in beiden Saisons den Aufstieg in die 2. Bundesliga West erreichen. Es handelt sich hierbei um den ersten Aufstieg einer Damenmannschaft im Faustball in der Vereinsgeschichte des TV Schluttenbach, nachdem sich die Mannschaft 2019 erst formierte. Das Team besteht aus Alisa Becker, Katleen Bock, Emilia Feix, Sandra Hock, Sophia Mahr, Nicole Neumayer, Fiona Richter und Melina Salmen.

SSV Ettlingen, Leichtathletik:

Die 4x 400 Meter-Staffel der Jugend U 20, trat für die LG Region Karlsruhe bei den Deutschen Meisterschaften an, war dabei aber ausschließlich mit SSV-Athleten besetzt, die allesamt in Ettlingen wohnen. David Braitmaier, Tobias Gehrig, Maximilian Köhler und Philipp Schwarzwälder holten dabei den 8. Platz der Deutschen Meisterschaft und wurden Dritter in der deutschen Bestenliste.

Ehrung des Sportlers des Jahres Maximilian Köhler und der SSV Ettlingen mit der 4x400 Meter-Staffel der Jugend U20.

Nun sind wir mit unseren Auszeichnungen am Ende angekommen. Bevor ich Sie gleich zu unserem anschließenden Empfang ins Foyer einladen darf, möchte ich zuvor noch einigen Leuten danken, ohne die der heutige Abend nicht möglich gewesen wäre und Ihnen den letzten Show Act ankündigen.

Doch zunächst möchte ich noch meinen Dank aussprechen an:

- Das Team der Historischen Bürgerwehr Ettlingen für die Bewirtung
- Unseren Moderator des heutigen Abends, Christian Lasch
- Team vom KSA und der SHV
- Alle Ehrenamtliche aus allen Vereinen

Bevor wir nun zum Empfang kommen darf ich zum Ausklang noch unseren letzten Programmpunkt anmoderieren. Was Sie gleich bestaunen dürfen wird „Jumping Fitness“ genannt und ist ein aufstrebender Trend aus der Welt des Fitness-Sports. Bei diesem Ganzkörpertraining auf Trampolinen wird auf mitreißende Musik zu einer Choreographie gejumpet.

Die Gruppe, die Sie gleich sehen werden, stammt aus dem Ettlinger Fitnessstudio Mr. & Mrs. Fit, das 2017 von Sandra Kegreis gegründet wurde. In verschiedensten Kursen sind dort alle Alters- und Leistungsklassen vertreten. Pro Stunde werden beim Jumping Fitness ca. 1.000 kcal verbrannt – das entspricht etwa einem Wiener Schnitzel mit Pommes und Sauce. Ich hoffe, ich konnte Sie jetzt auch gleich ein bisschen hungrig machen für den anschließenden Empfang. Aber jetzt heißt es erst einmal: Bühne frei!